

Informationen zum RB-BIOS

Assembler-Listing zum RB-BIOS findet sich unter HON.*

Es gibt eine weitere Sprungleiste ab EB00, die mehr oder weniger exakte Kopien der regulären BIOS-Routinen sind:

FB00 leer
FB03 leer
FB06 CONST
FB09 CUNIN
FB0C CUNOUT
FB24 das gleiche wie F024
FB27 irgendwas mit Execute
FB2A irgendeine Fehlerbehandlung
FB2D READ
FB30 WRITE
FB33 READ mit FF im Flag-Register (wozu??)
FB36 LISTST

einzigster bisher gefundener Unterschied:

es fehlt eine Warteschleife, die im regulären Teil auf F85D und F860 aufgerufen wird: 2x CALL F6C6. Wenn die fehlt, funktioniert es nicht: jeder Leseaufruf kehrt sofort zurück und liest in Wirklichkeit gar nichts. Folgendermassen wurde das Problem gelöst: Die betreffende Stelle, an der die Schleife sein sollte, liegt bei FD89.

Folgender Code ist zu patchen:

```
FD89 -> CALL FB18 (dort sind nur leere Sprungadressen)
FB18 -> IN  A,(040H)
      LD  C,A
      CALL F006 (das ist die WARTESCHLEIFE)
      CALL F006
      LD  A,C
      RET
```

Die BIOS-Routinen nach FB00 greifen allerdings auf eine Variable zu, die außerhalb des Bereiches liegt: es ist ein Byte an der Stelle F054 mit dem Inhalt 00H.

Abhilfe: eine neue Variable "anlegen" unter FB9F (dort steht nichts), dort 00H speichern und an folgenden drei Stellen F054 durch FB9F ersetzen: FBD2, FBF3, FDB0.

→ das ist die Step-Rate der Laufwerke!